

Neuregelungen im Schienenverkehr

Baden-Baden (red) – Im Bereich des schienengebundenen Nahverkehrs werden in der Region die Karten neu gemischt. Nun sollen bei Infoveranstaltungen zu den vorgesehenen Änderungen beziehungsweise der damit verbundenen Ausschreibung offene Fragen geklärt werden. Wie berichtet, wird das Netz der in die Karlsruher Innenstadt fahrenden Stadtbahnen ab Ende 2022 verkürzt, sie fahren ab dann nur noch bis Forbach statt bis nach Freudenstadt und teilweise bis Eutingen und nur noch bis Baden-Baden statt bis Achern. Als Ersatz sollen Regionalzüge das Stadtbahn-Angebot ergänzen. Deren Betrieb wird ausgeschrieben. Die Ausschreibung soll im Jahr 2018 eingeleitet werden, eine Umsetzung ist für das Jahr 2022 eingeplant, heißt es in einer Pressemitteilung. Der aktuelle Sachstand der Netzplankonzeption, der Ausschreibungsgrundlagen und der weiteren Vorgehensweise soll in einer Infoveranstaltung durch das Land Baden-Württemberg und die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg vorgestellt werden. Zwei Termine – in Baden-Baden und Gernsbach – werden angeboten, so die Mitteilung weiter. Die Infoveranstaltung für den Rheintalbereich findet statt am Mittwoch, 12. September, um 17 Uhr in der Festhalle in Baden-Oos (Sinzheimer Straße 1) und für das Murgtal am Donnerstag, 13. September, 17 Uhr, in der Mensa der Realschule Gernsbach (Am Bachgarten 8, circa zehn Minuten Fußweg von der S-Bahn Haltestelle Gernsbach Mitte). Bei diesen Veranstaltungen soll neben einer Präsentation auch ausreichend Raum für Diskussionen gegeben werden.

bach (Am Bachgarten 8, circa zehn Minuten Fußweg von der S-Bahn Haltestelle Gernsbach Mitte). Bei diesen Veranstaltungen soll neben einer Präsentation auch ausreichend Raum für Diskussionen gegeben werden.

Mehr Mittel für den Naturschutz

Baden-Baden (red) – „Nie in der Geschichte Baden-Württembergs hat eine Landesregierung so viel Geld für den Naturschutz bereitgestellt“, freut sich die Grünen-Landtagsabgeordnete Bea Böhlen in einer Pressemitteilung. Davon profitiert auch Baden-Baden. Für den Stadtkreis sind in diesem Jahr insgesamt 259251 Euro bereitgestellt. Die grün-geführte Landesregierung setzt die Stärkung des Naturschutzes konsequent fort, die Naturschutzmittel im Land wurden schrittweise von 30 auf 60 Millionen Euro erhöht, so Böhlen. „Und mit dem Sonderprogramm Biodiversität setzen wir noch eine ordentliche Schippe drauf, um dem rasanten Verlust an biologischer Vielfalt entgegenzuwirken“, schreibt Böhlen weiter. Insgesamt stehen den Stadt- und Landkreisen in diesem Jahr nach Informationen des Umweltministeriums mit 34 Millionen Euro deutlich mehr Mittel zur Verfügung. Damit können Maßnahmen gefördert werden – etwa Arten- und Biotopschutz, Grunderwerb, Investitionen oder Dienstleistungen im Bereich der Natur- und Landschaftspflege.